

21. März 2016

Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner wiedergewählt: LH Pröll nahm Angelobung vor „Wichtige Weichenstellung für Zukunft des NÖ Feuerwehrwesens“

Dietmar Fahrafellner ist heute, Freitag, als Landesfeuerwehrkommandant bestätigt worden. Auch sein Stellvertreter Armin Blutsch ist wiedergewählt worden. Im Anschluss an die Wahl nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die feierliche Angelobung des Landesfeuerwehrkommandanten, des Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreters sowie der Bezirksfeuerwehrkommandanten und des Vorsitzenden der Betriebsfeuerwehren vor.

Der Landeshauptmann sprach anlässlich der Angelobung von einer „wichtigen Weichenstellung für die weitere Zukunft des niederösterreichischen Feuerwehrwesens“ und richtete an die Verantwortungsträger auch „die Bitte, weiterhin Vorbild zu sein“. Pröll weiters: „Die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren sind Menschen, die nicht fragen, was sie bekommen, sondern die fragen, was sie geben können. Und das macht sie zu großen Vorbildern in unserem Heimatland Niederösterreich.“ Der Landeshauptmann: „Ihr seid die beste Versicherungspolizei, die man sich vorstellen kann.“

Der in seinem Amt bestätigte Dietmar Fahrafellner bedankte sich in seiner Rede für das ausgesprochene Vertrauen. Als wesentliche Zukunftsthemen nannte er die Ausbildung, den Katastrophenschutz und vor allem auch die Feuerwehrjugend: „Der Nachwuchs ist mir ein ganz besonderes Anliegen.“

Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner wurde mit großer Mehrheit (44 von 46 Stimmen) vom Landesfeuerwehrtag, einem Gremium aus Landeskommendant und Landeskommendant-Stellvertreter, den Bezirksfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertretern sowie den Vertretern der Betriebsfeuerwehren, gewählt. Den Wahlvorsitz führte der für das Feuerwehrwesen zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Der 47-jährige St. Pöltner Dietmar Fahrafellner, seit seinem 13. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, bekleidet seit 2013 das Amt des niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandanten. Durch die heutige Wiederwahl steht er auch für die nächsten fünf Jahre den rund 98.000 freiwilligen Feuerwehrleuten in Niederösterreich vor.